

Gemeinde Hürth

(Umfassend: Hermülheim, Berrenrath, Efferen, Fischchenich, Gleuel, Hürth, Rendench, Kendenich und Stofheim)

Bürgermeisteramt in Hermülheim.

Amts- und Landgericht: Köln.

Flächeninhalt 5659 ha.

Gesamteinwohnerzahl 30416

Geschichtliches.

Die Gemeinde Hürth teilt sich auf in dem Orden Berrenrath, Efferen, Fischchenich mit Weilerhof, Gleuel mit Widenrath, Widenrath Burg, Alt- und Neu-Riesleben, Burbach, Dorbell, Schallmauer, Eisdorf und Hülshof, Hermülheim, Hürth mit Althöfen, Knapfad, Kalscheuren, Willenhöfen und Willenhöfen, Rendench mit Kalscheuren und Kranzmaar, Stofheim.

Berrenrath: Älteste Namensform 1233 Bererrobe, laut Urkunde von 1258 von der Kobung eines Bromberggebüsches abgeleitet. Germanisches Brandrad des 1. Jahrhunderts n. Chr. an der Insel der Erbsen, Rindlicher Erlöser mit Beilagen. In der Nähe des Wälder Burbach-Wald, als "Wälderbrunn" 1233 von einer Witwe von Geur gekauft. Der reiche Grundbesitz verfiel 1802 der Säkularisation; die Kirche wurde niedergelegt.

Efferen: 1189 Efferen, 1288 Efferen. Ein aelteres Geschlecht aus dem Boprig der Cöerlologen, das sich von Efferen nannte. Im römischen Ursprung gewesen sein. Von der alten Burg ist u. a. der gotische Turm aus dem 14. Jahrhundert lammend noch erhalten. Der schone Burg gehört zu den prächtigsten Anlagen dieser Art im Rheinland. Die dem 11. bis 12. Jahrhundert entstammende alte Kirche stand an der Stelle des jetzigen Kriegesdenkmals, es war ein romanischer Zwickelbau mit niedrigem Westturm. Die neue Kirche wurde 1608 nach Plänen des Kölner Architekten Roggenbach erbaut. Auf dem alten Friedhof erhebt sich unter hohen Kalksteinen das prächtige Ehrenmal für die Gefallenen des Weltkrieges.

Fischchenich: Älteste Bezeichnung Brockenmüden, von einem Römer Brockenmüden, der hier seinen Wohnsitz hatte. Nähere Beschichtschreiber sind der Meinung, daß der Name von germanischen Ursprungs (Fischchenich) des vorliegenden Römerkastens hergeleitet wurde. Urkundliche Erwähnungen: 1189 Fischchenich, 1351 Willenhöfen u. Schon zur meoingischen Zeit bestand hier eine, dem St. Martin geweihte Kirche, von der noch ein eingestürztes Wappensteinzeug in einem Streifenpfeiler der jetzigen, 1800 errichteten Kirche erhalten ist.

Gleuel: Mehrfache Wohnsiedlung gehören der römischen Periode an; Bausteine, Wälen, Leinen, Steinfragel usw. Befestigungen aus Gneis und Seltens, wie Gleuel und Eisdorf, die 898 genannt werden, übersteht der Frankensitz Burgweilhamm damals dem St. Effen. Das Burghaus war mit 80 Morgen Land der Domspropst in Köln lehnspflichtig.

Hermülheim: Älteste Bezeichnung: Mollmann d. h. Wälderheim, nach der dortigen Wassermühle; im 12. Jahrhundert Wälderheim, von einem Ministerialen Richezo, der den Hof daselbst zum Erzbischof zu Lehen trug; seit 1256 Berrenmülheim von den Deutschherren, die dort einen Hof erworben; 1802 wurde ein Teil der Häubleren von der französischen Domänenverwaltung verkauft. Der Weh Bau mit der Burg 1834 an Dr. Gerdorf aus Velen trug; die Wälder Familie vor 1517 aus Händeren eingewandert war. Von der alten, aus dem 8. bis 8. Jahrhundert lammenden Kapelle, die späterhin die Rechte einer Pfarrkirche gewann, ist keine Spur mehr vorhanden. Einige Ausstattungsstücke, die die letzten Wälder von 1630 bis in die 1868 vom Erbprinzenburger Dombaumeister Franz Schmitt erstellte neue Pfarrkirche übernommen worden.

Hürth: Kräfte Siedlung in dem von runden Wärdern umschlossenen Tal des Ruffesbachs. Pollstattfund um 800 v. Chr.; mehrere Zöpfe und Urnen. Römische Wallsetzung nach Köln. Älteste Bezeichnungen: Hürth 1185 Burgweilhamm, Hürth. An der Stelle des heutigen Wälderhauses hand früher ein Burggebäude mit Kapelle, der späteren Wälder: beim Neubaun 1895 blieb der alte Turm erhalten.

Kendenich: Römische Mauerwerk auf dem Gebiete der jetzigen von Kempflichen Burg, daselbst auch eine römische Leine und zahlreiche Wäner aus der Kaiserzeit gefunden. Zur Romanzeit Wohnsitz eines Centurios über den Wäldergrafen als oberstem Richter eines Centums d. h. einer Hundertschaft. Daraus erklären sich die ältlichen Bezeichnungen für den Ort: 941 Centenich, 1159 Kendenich. Die erste Kirche wurde im 10. bis 10. Jahrhundert an, sie lag in der Nähe der Burg.

Stofheim: Den Urnamen liefert man von Stofen ober von St. Stofen, Stofen, Stofen (obersächsisch Stof oder Stof) ab, wozu noch die französische Endung "heim" tritt. Ursprünglich bestand der Ort aus der Burg und vier Höfen. Dazu ließ er eine Kapelle mit einer Begräbnisstätte, die bis 1820 erwidert wird. Die heutige Kirche stammt aus dem Jahre 1769, an der Westseite wurde 1778 der Turm angebaut.

N S D A P

siehe im Namenverzeichnis unter N (Ausführliche Angaben auch über Gliederungen siehe Seite 3 u. 4 sowie 2. Band, III Teil, Seite 3-6)

I. Verzeichnis der Behörden, öffentlichen Anstalten, Vereine u.

Bürgermeisteramt.

Amtsstz: Hermülheim, Luxemburger Str. 65.
Sammel-Str. Hermülh. 441 u. Köln 41284.

Bürgermeister: Heinrich Gof, Hermülheim.
Hauptamtl. Beigeordnete: Jakob Zimmermann, Kalscheuren;
Ehrenamtl. Friedrich, Hermülheim

Abteilung I.

Leiter: Bürodirektor Ant. Hamacher.
I. A. Allgemeine Verwaltung — I. B. Wälderanstalten — I. F. Finanzverwaltung — I. K. Krankenhaus — I. L. Wälderanstaltenverwaltung — I. P. Personalverwaltung (finanziell) — I. Sp. Sportplätze — I. St. Steuerverwaltung — I. W. Wälderwerk (finanziell).

Abteilung II.

Leiter: Polizeikommissar Heint. Ludwig.
II. E. Exekutivpolizei — II. M. Meldewesen — II. V. Wälderanstaltenwesen — II. P. Wälderanstaltenpolizei — II. W. Wälderamt.

Abteilung III.

Leiter: Gemeindevorsteher Franz Hausmann.
III. G. Gemeindefisk. PSK 24734. III. W. Wälderwerkstasse PSK 108432.

Abteilung IV.

Leiter: Gemeindebaumeister Alb. Rütgenau.
IV. H. Hochbauverwaltung — IV. T. Tiefbauverwaltung — IV. W. Wälderanstaltenverwaltung IV. W. W. Wälderwerk (technisch).

Abteilung V.

Leiter: Gemeindevorsteher Pet. Sedenbach.
Rechnungsprüfungsamt.

Abteilung VI.

Leiter: Gemeindevorsteher Klem. Heitzen.
VI. S. Schulverwaltung — VI. St. Standesamt.

Abteilung VII.

Leiter: Gemeindevorsteher Otto Budke.
Wälderfahrtsamt. St. Hermülh. 558.

Gemeinderäte.

Walt. Baum, Berrenrath; Mt. Berg, Kendenich; Pet. Breuer, Gleuel; Joh. Brockmann, Fischchenich; Adolf Dasbach, Hürth; Georg Dammernann, Fischchenich; Joh. Kau, Stofheim; Pet. Pfisch, Efferen; Hugo Waldemar Kau, Knapfad; Artur Rüdiger, Efferen; Karl Schneider, Hermülheim; Rudolf Scholz, Hürth; Hans Schöen, Efferen; Verah. Stof, Gleuel; Walt. Velte, Kalscheuren.
a) Wälderortlicher;
b) Wälderortlicher;
c) Wälderortlicher.
d) Wälderortlicher.

Hermülheim: a) Wälder Ortst., Angestellter, Hermülh. 659;
b) Wälder Ortst., Schmied;
c) Knapfad Wälder, Angestellter.

Berrenrath: a) Krüger Wälder, Schuhmacher, Hermülh. 307;
b) Zimmermann Gottfr., Fabrikarbeiter;
c) Rüd. Math., Landwirt.

Efferen: a) Wälder Ortst., Schweinehändler.
b) Daas Engelb., Zugabfert.
c) Koch Wälder, Landwirt.

Fischchenich: a) Dammernann Georg Wälder, Hermülh. 321;
b) Wälder Ortst., Kunstmaler;
c) Schüller Kapar, Landwirt.

Gleuel: a) Stof Wälder, Landwirt, Hermülh. 571;
b) Wälder I. Kollert Wälder v. G.; (Wälder I) Schmitt Joh. v. G.

Hürth: c) Wälder I. Hamader Engelb., Landwirt;
(Wälder II) Wälder Ortst., Landw.

Kalscheuren: a) Schmelzer Jof., Kfm.
b) Scholz Rüd., Dipl.-Ing.
c) Wälder Ortst., Schreiner

Rendench: a) Wälder Ortst., Nieslefeld, Hermülh. 371.
b) siehe unter Rendench.

Kendenich: a) Wälder Ortst., Landwirt, Hermülh. 511;
b) Wälder Ortst., Schmied;
c) Wälder Ortst., Landwirt.

Knapfad: a) Wälder Ortst., Wälder, Hermülh. 560.
b) Wälder Ortst., Fabrikwälder.

Stofheim: c) Wälder Ortst., Wälder, Hermülh. 408.
d) Wälder Ortst., Wälder, Hermülh. 408.
e) Wälder Ortst., Wälder, Hermülh. 408.

Polizeistationen.

Hermülheim: Polizeikommissar: Heint. Ludwig, Hermülh. 239.
Pol.-Hauptwachstmitr.: Gust. Urban, Hermülh. 201.

Feldhüter: z. St. unbesetzt.
Alstädten: Feldhüter: Heint. Wälder, Berrenrath: Pol.-Hauptwachstmitr.: Wälder, Hermülh. 423.

Efferen: Pol.-Hauptwachstmitr.: Efr. Schmitt, Hermülh. 380.
Fischchenich: Pol.-Hauptwachstmitr.: Joh. Scoppe, Hermülh. 343.

Gleuel: Feldhüter: Wälder, Wälder. Pol.-Hauptwachstmitr.: Wälder, Wälder.

Hürth: Feldhüter: Christ. Did. Polizeikommissar: Ebnard Wälder, Hermülh. 581.
Feldhüter: Wälder, Wälder.

Kendenich: Pol.-Hauptwachstmitr.: W. Krüger, Hermülh. 202.
Feldhüter: Wälder, Wälder.

Knapfad: Pol.-Hauptwachstmitr.: Heint. Wälder, Hermülh. 398.
Feldhüter: Wälder, Wälder.

Stofheim: Pol.-Hauptwachstmitr.: Gust. Urban, Feldhüter: Ant. Wälder.